



57 Lichtschranken mit sechs Starts und drei ZK`s fielen bei der 22. ADAC Labertal Historic am 13. April 2019 an. Am Start waren neun Teams mit AC-Stein-Mitgliedern, davon haben sieben Teams für den AC-Stein genannt, nämlich die Teams



1 Udo und Rainer

1. Udo Höpfel mit Rainer Zimmermann
2. Norbert Henglein mit Daniel Bachmann
3. Gabi und Viktor Konstanty
4. Thorsten Holzmeier mit Christoph Mahall
5. Hansjörg Feldmann mit Katherina Meisel
6. Helmut Salcher mit Alexandra Dagala
7. Hubertus Carlos Vier mit Sebastian Olzem

Lediglich die zwei Teams

1. Anja Macht mit Sonja Ackermann
2. Patrick Weber mit Tilo Macht

nannten unter dem Firmen-Bewerbernamen.



2 Gabi und Viktor



4 Norbert und Daniel

Pünktlich um 9:45 Uhr wurde in Richtung Hofkirchen gestartet. Nach der ersten GP – dem Haderer Berg - hatte bereits ein Drittel des Starterfeldes mindestens einmal Maximalzeit. Nach der zweiten GP – Aiteracher Tal - führte das Team Leinfelder vor Patrick Weber. Norbert Henglein erreichte den 5. Platz. Während der dritten GP, Hirschenmarter arbeitete sich Norbert Henglein auf dem Munitionsdepot auf den

4. Platz vor. Hier fand sich das Team Udo und Rainer auf dem 11. Platz. Hier waren sieben Lichtschranken. Wie bei allen örtlich begrenzten GPs muss die Strecke vom Beifahrer ausgearbeitet und vom Fahrer auswendig gelernt werden, da die kurzen Distanzen ein Vorlesen der „Chinesenzeichen“ und das Einhalten der Zeiten nicht zulassen (ein Beifahrer ist auch nur ein Mensch).



3 Thorsten und Christoph

Eine GP weiter war Norbert Henglein bereits auf dem dritten Platz und Udo und Rainer waren 6. Diesen Platz verloren sie allerdings in der nächsten GP – Grillenwald - und wurden 12.



In der Pause in Wallkofen warteten wieder Gulaschsuppe und ein exzellentes Tortenbuffet auf die Teilnehmer, alles bestens dargeboten vom MC Labertal.

Frisch gestärkt ging es zu den neun Lichtschranken der GP 4 und den acht Lichtschranken der GP 5. Die GP 6, Fuchsberg, hatte als besondere Aufgabenstellung 12 Lichtschranken, sozusagen als Schlußpunkt.

5 Hansjörg und Katherina

Das Munitionsdepot wurde als GP5 entgegengesetzt befahren. Der Fahrer musste auch diese Strecke auswendig lernen. 50 Teams schafften die GP ohne Maxzeiten.

Nach 57 Lichtschranken erreichten die Teilnehmer das Ziel am Kloster Mallersdorf und fieberten dem Aushang entgegen. Pünktlich wurde die Siegerehrung durchgeführt, 2019 konnten sich Klaus und Frank Leinfelder wieder als Gesamtsieger feiern lassen.



6 Helmut und Alexandra

62 Teams waren am Start. In der Gesamtwertung waren unsere Teams folgendermaßen platziert:

Platz	Fahrer		Beifahrer	
2	Patrick	Weber	Tilo	Macht
4	Norbert	Henglein	Daniel	Bachmann
12	Udo	Höpfel	Rainer	Zimmermann
19	Thorsten	Holzmeier	Christoph	Mahall
27	Gabriele	Konstanty	Viktor	Konstanty
33	Hansjörg	Feldmann	Katherina	Meisel
37	Anja	Macht	Sonja	Ackermann
52	Hubertus Carlos	Vier	Sebastian	Olzem
56	Helmut	Salcher	Alexandra	Dagala